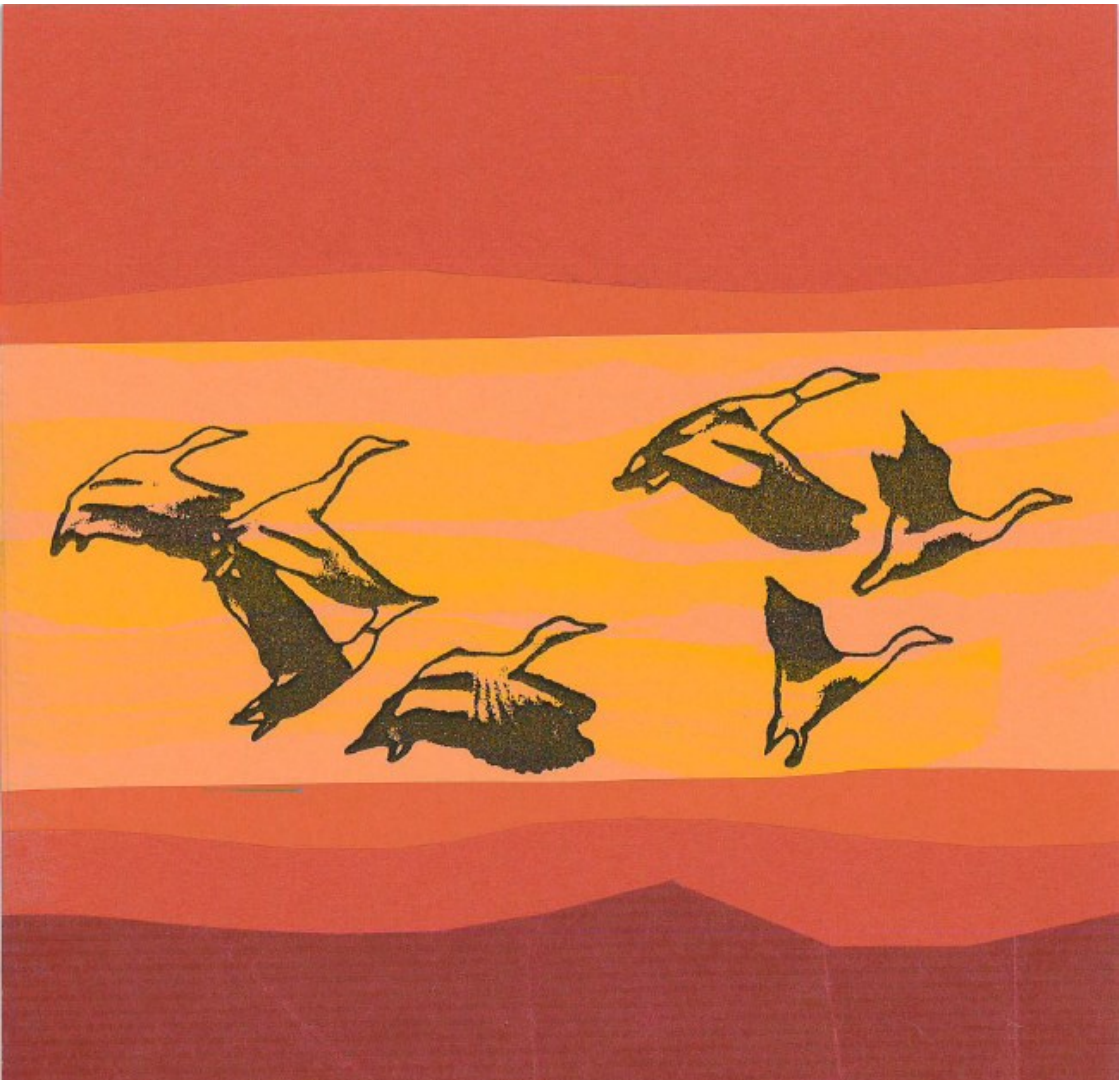
Oktober-November 2020

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf



Liebe Leser,
blättern Sie doch bitte nochmal zurück zur Titelseite, und vertiefen sich eine kleine Weile in das Bild …
Welche Gefühle und Gedanken steigen da aus uns hervor?
Faszination? Wehmut? Sehnsucht? Lebensfreude? Geborgenheit? Abschiedsstimmung? Verzagtheit?
Wir leben in der Jahreszeit, die derartige Naturschauspiele bereithält: Vogelschwärme, die rauschend über uns dahinziehen in eine uns unbekannte Ferne.
Vielleicht schauen wir noch lange nach, bis ihr hundertfaches Singen verklingt und sich die Konturen auflösen im klaren, kühlen, orange-roten Abendhimmel.
Dann fühlen wir vielleicht dieses Brennen in der Brust, diesen leichten Druck im Hals – eine Empfindung, ähnlich einem Abschied:
Man steht am Bahnsteig, der Zug setzt sich fast lautlos in Bewegung. Wir winken einem vertrauten, geliebten Menschen … wir winken noch immer, obwohl wir wissen, dass er uns längst nicht mehr sehen kann.
Ziehende Vögel erinnern uns womöglich auch an unser Fernweh. Oder an den Wunsch, dem zu entkommen, was uns ängstigt, bedrängt oder gar krank macht.

Im Psalm 55

wird das sehr bildhaft ausgedrückt:
"O, hätte ich Flügel wie Tauben, dass ich wegflöge und Ruhe fände! Siehe, so wollte ich in die Ferne fliehen und in der Wüste bleiben. Ich wollte eilen, dass ich entrinne vor dem Sturm und Wetter!"
Hier ist der klagende Beter enttäuscht von einem falschen Freund. Er wünscht sich einfach nur weit, weit weg.
Noch beklemmender ist es, wenn wir am liebsten vor uns selbst davonlaufen würden.
Ja, manchmal scheint uns der eigene Schatten bedrohlich zu werden und unser Spiegelbild ängstigt uns.
Schauen wir nochmal den Vögeln nach: Im Herbst ist für sie hier kein Bleiben.
Wir aber haben hier Heimat, Haus und warme Stuben. Auch das kann uns dieses Bild sagen. Und Ihnen sagt es sicher noch viel mehr, als in den wenigen Zeilen hier anklingt.

Mir kommt dabei eine Lied-Vers in den Sinn, der mit seinem

"Wir ruhen all in Gottes Hand"

alles das, was uns bewegt, was wir fühlen und denken, einschließen kann.
Ihr Kantor C. Domke

Nehmt Abschied, Brüder,
ungewiss ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis
und macht das Herz uns schwer.
Der Himmel wölbt sich übers Land,
ade, auf Wiedersehn.
Wir ruhen all in Gottes Hand,
lebt wohl, auf Wiedersehn!

Markus 2,23-28
Im Text geht es um die Jünger, die Ähren ausraufen am Sabbat, was die Pharisäer kritisieren. Denn das Gebot der Heiligung des Feiertages ist für sie wichtig.
Jesus macht ihnen deutlich, dass der Sabbat für den Menschen da ist. Also ist die Sabbat-Ruhe kein Selbstzweck und Gott kein Herr, der über die Einhaltung seiner Gebote wacht. Gott ist ein Gott des Lebens und der Lebensfreude, so ist auch die Gestaltung des Tages zu sehen.

Jeder Mensch steht in seinem Leben vor der Aufgabe,
seinem Leben eine Richtung zu geben.
Im Nebel oder in der Krise ist es schwer, Orientierung zu halten.

Gottes Wort hilft uns
wie der Kompass als ein altes Messgerät in der Natur.

Bei der Sonntagsheiligung geht es nicht in erster Linie um ein Arbeitsverbot, sondern darum, dass der Sonntag dem Leben dient.

Zum Leben gehört unmittelbar, dass **Zeit für die Begegnung mit Gott sein muss, dass dieses Fest des Lebens gefeiert werden kann. Sonntags geht es um "das Leben".**
Die Seele braucht die Liebe.
Um diese Liebe Gottes, die unter uns wirksam wird, geht es, wenn wir das Leben in Gemeinschaft feiern.
Das können auch kleine Freundschaften sein, damit das Leben neuen Farbenglanz gewinnt und unser innerer Kompass auf Jesus und sein Erlösungswerk neu ausgerichtet wird.

Diese Ausrichtung auf das Lebenslicht wünsche ich Ihnen in dieser dunkler werdenden Zeit.

A.Schenk.

Friedensstifter ...

sind besondere Menschen.
Ich habe sie immer bewundert.
Ihnen gelingt, was ich für unmöglich halte: Versöhnung schaffen. Viele Beispiele fallen mir ein. Zwei will ich hier stellvertretend nennen: Die deutsch-französische Aussöhnung nach dem 2. Weltkrieg, betrieben von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer oder der Kniefall von Willy Brandt am Ehrenmal der Helden des Warschauer Ghettos.

Jesus selbst hat eine hohe Meinung über Friedensstifter. Das Matthäusevangelium zitiert Jesus mit den Worten: **„Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen", Matthäus 5,9.**

Nun ist es eine Sache, sich auf der „großen Bühne" als Friedensstifter zu profilieren. Wie aber ist das, wenn ich privat unterwegs bin, in meinem Umfeld, dort, wo das wachsame Auge der Öffentlichkeit nicht hinschaut? Bin ich bereit, Jesu Auftrag auch im Kleinen zu folgen?

Ein kleines Detail ist mir an Jesu Worten aufgefallen: Die Bibel bezeugt, wer sein Leben Jesus Christus anvertraut hat,
der ist Kind Gottes.
Wer Frieden stiftet, der wird von anderen ein Gotteskind genannt.

Ich deute das so: Die Menschen um mich herum erkennen und bestätigen, dass ich ein Kind Gottes bin, weil sie sehen und erleben, wie ich **handle**.
Für Jesus ist der Glaube keine Privatsache. Was er in meinem Herzen verändert hat, soll Auswirkungen auf die Gesellschaft um mich herum haben.
So, wie er Frieden und Versöhnung mit Gott in meinem Herzen gestiftet hat, möchte er, dass ich Friedensstifter für andere werde. Denn: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen."
Von Wolf-Dieter Kretschmer, erf
(https://www.erf.de/index.php?content_spage=&node=72&content_item=4725

Dank

Wir danken **Frau Dorit Steeger** für ihren Dienst und großen Einsatz in der Verwaltung unserer Kirchgemeinde in den zurückliegenden Monaten, den sie auf eigenen Wunsch zum 30.9. gekündigt hat. Sie hat sich darüber hinaus in Sayda auch musikalisch und anderweitig gewinnbringend in das Gemeindeleben eingebracht. Durch ihren Dienst ist sie für einige zum „Gesicht" unserer Gemeinde geworden.

Für ihre Zukunft wünschen wir Frau Steeger Gottes reichen Segen!

Pfarrer Pohle

Stellenausschreibung

Für unsere Pfarramtsverwaltung suchen wir eine Bürokraft, die uns in den Kanzleien unterstützt. Sie sind teamfähig, haben Erfahrung in der Verwaltung und können gut mit Menschen umgehen, dann bewerben Sie sich im Pfarramt Clausnitz, Dorfstr. 56, 09623 Clausnitz. Die genaue Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie ab Mitte Oktober auf unserer **Homepage** unter https://kirchregion-kreuztanne.de/auschreibung-verwaltungsmitarbeiter-in/ oder über den QR Code.

Jan Gernegroß

Am 20.9.2020 wurde in unserer Kirchgemeinde der neue Kirchenvorstand für die nächsten 6 Jahre gewählt. Das Ergebnis der Wahl liegt zum Zeitpunkt vom Druckes dieses Heftes leider noch nicht vor. Wir werden das Ergebnis der Wahl aber umgehend auf unserer Homepage veröffentlichen (*https://kirchregion-kreuztanne.de/kirchenvorstandswahlen/*). Der gewählte Kirchenvorstand wird in seiner ersten Sitzung aus jedem Stimmbezirk noch eine Person berufen. Der Kirchenvorstand wird zum 1. Advent in Sayda in sein Amt eingeführt und wird sich um die gesamtgemeindlichen Dinge unserer großen Kirchgemeinde kümmern. Es braucht aber auch Leute, die an den einzelnen Orten unsere Gemeinde leiten und organisieren. Dafür wird je ein Kirchgemeindebeirat mit mindestens 3 Mitgliedern für Sayda, 6 für Dorfchemnitz-Voigtsdorf und 9 für Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg vom Kirchenvorstand berufen. Er kümmert sich um die Belange vor Ort: um Kirchnerdienste, Unterstützung bei Veranstaltungen, ist Ansprechpartner für die Gebäude und Friedhöfe in den jeweiligen Orten. Diese Aufgabe braucht Menschen wie Sie, die vor Ort sind, in der Gemeinde mitarbeiten möchten und sich gabenorientiert an den verschiedenen Punkten einbringen.

Gerne kann man dabei auch erst mal reinschnuppern, ob das das Richtige ist und es auch Freude macht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach in den Pfarrämtern oder beim Kirchenvorstand.

Vielen Dank– und wir freuen uns auf SIE!

Jan Gernegroß (Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

Psalm 90,12

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

An die eigene Endlichkeit denken, kann uns in Angst versetzen und Druck machen. Was will ich noch in meinem Leben erreichen? Ich könnte etwas Wichtiges verpassen! Und tatsächlich, im Internet und in den Bücherregalen springen etliche auf diese Todesangst auf mit sogenannten bucket lists oder frei übersetzt „Löffellisten".
Ein Beispiel: „40 wichtige Dinge, die auch du in deinem Leben unbedingt gemacht haben solltest, bevor du den Löffel abgibst!" oder „99 Dinge, die man im Leben ultimativ getan haben sollte." und die Zahl lässt sich beinah ins Unendliche erhöhen: Von 254 oder gar 500 Dingen ist da die Rede. Zugegeben, sie sind oft so übertrieben oder willkürlich, dass man sie nicht ernst nehmen kann. Z.B.: Bereise alle Länder der Welt, die mit A anfangen. Warum nicht mit P wie Puerto Rico? Manche sind richtig anregend: Auf einer Wiese liegen und Wolkenbilder finden. Dafür nehmen wir uns wohl tatsächlich zu wenig Zeit! Manche sind echt süß: Einen Igel im Keller überwintern lassen.
Aber einmal abgesehen von solchen recht willkürlichen Lebenszielen haben wir alle welche. Mehr oder weniger bewusst leben wir danach. Eine Familie gründen gehört klassisch oft dazu oder ein Haus ausbauen. Jede und jeder hat noch seine ganz persönlichen Lebensziele. Sie verändern sich auch im Laufe des Lebens.
Ein 76-Jähriger hat andere als eine 18-Jährige.
Aber es kommt vor, dass wir unsere Sterblichkeit spüren, wie es der Psalm sagt. Dabei denke ich nicht vordergründig an den Tod, sondern an Abschiede von uns Wichtigem: Ein Lebenstraum zum Beispiel oder ein Teil

meiner Gesundheit. Es kann auch ein großer materieller Verlust sein oder die gute Beziehung zu jemandem. Immer dann ragt unsere Sterblichkeit in unser Leben, eine Verbindung zum Leben reißt ab. Aber wie gehen wir mit dem um, was für uns unwiederbringlich verloren ist? Was heißt dabei „klug werden"?
Eine christliche Antwort gibt uns Paulus im ersten Korintherbrief, Kapitel

drei. Er schreibt da: Denn niemand kann ein anderes Fundament legen als das, das schon gelegt ist. Und das ist Jesus Christus. Es spielt keine Rolle, womit auf dem Fundament weitergebaut wird: mit Gold, Silber oder Edelsteinen, Holz, Heu oder Stroh. Es wird sich zeigen, was das Werk eines jeden Einzelnen wert ist. […]

Verbrennt das Werk, wird er seinen Lohn verlieren. Er wird zwar gerettet werden – aber nur wie jemand, der gerade noch dem Feuer entkommen ist.
(1. Korinther 3,11-13a.15 Basisbibel)
Aus christlicher Sicht können wir tatsächlich unser Lebensziel verfehlen. Und es ist gar nicht, wie die Löffellisten vermuten lassen, dass ich mir selbstgesteckte Ziele erfüllen muss.
Es ist das, was Gott für mein Leben möchte und besteht in der Christusnachfolge. Das reicht von den allgemeinen Zielen, Gottes Gebote zu halten und ihn durch meine Taten und Einstellung zu ehren. Bis hin zu den ganz persönlichen Aufgaben, die Gott mir gibt. Diese erkenne ich, wenn ich Gott darum bitte.
Aber auch hier kann ich manchen Ansprüchen nicht gerecht werden, kann Lebensziele verfehlen. Dann, wenn ich mich am Ende meines Lebens vor Gott verantworten muss. Tatsächlich kann mein Lebenswerk bildlich gesprochen verbrennen, es für wertlos oder sogar schädlich beurteilt werden. Von anderen, von mir, von Gott.
Und trotzdem ist damit noch nicht alles verloren. Ich selbst bin es nicht. Jesus Christus hat sich mit mir fest verbunden. Mit seiner Auferstehung von den Toten hat er meiner Sterblichkeit den letzten düsteren Ernst genommen. Mögen alle Verbindungen zu einem erstrebenswerten Leben zerreißen. Eine Verbindung bleibt: Die zu Jesus Christus, den von den Toten Auferstandenen. In der Taufe wird mit mir diese Verbindung festgemacht und im Abendmahl gestärkt. Im Vertrauen auf Christus trägt sie mich wie ein fester Grund, von dem Paulus spricht. Dieser Halt tröstet in den Verlusten des Lebens. Er hilft, gelassen und befreit ein gottgefälliges Leben zu suchen und über manchen Anspruch an ein angeblich perfektes Leben entspannt zu lachen.
So leben wir klug mit unserer Sterblichkeit.

Pfarrer P. Pohle

Liebe Gemeinde,
an dieser Stelle möchten wir Sie und Euch über Wichtiges und Aktuelles in unserer Kirchgemeinde informieren.

1. Spendenkampagne für kirchenmusikalische Arbeit sowie Konfirmation im Herbst 2020

In diesem Herbst läuft auch unsere Spendenkampagne zum Erhalt unserer kirchenmusikalischen Arbeit aus. Aufgrund von Sparmaßnahmen wurde unserer Kirchgemeinde ein beträchtlicher Teil an Geldzuweisungen für die Kirchenmusik gestrichen. Diese müssen und wollen wir nun aus eigenen Kräften aufbringen. Von dem Geld sollen daher vor allem Personalkosten gedeckt werden.
Unser Ziel ist, mindestens 5000,-€ zu sammeln, denn dieses Summe wird von der Landeskirche verdoppelt. Die Einschränkungen aufgrund der Corona -Maßnahmen verhinderten allerdings wichtige musikalische Höhepunkte zu Ostern, Pfingsten und den Kantate-Gottesdienst. Damit fielen auch wichtige Möglichkeiten zum Sammeln der Spenden weg. Uns fehlt also noch ein großer Teil unseres Spendenzieles. An dieser Stelle möchten wir Sie und Euch herzlich bitten, für die Musik in unserer Gemeinde bis Mitte November zu spenden Zweck: **Spende Kirchenmusik** auf das **Gemeinde-Spendenkonto IBAN DE23 3506 0190 1614 3600 18**.
(Bitte beachten Sie auch die Beilage.)
Wir danken für die bisherigen und zukünftigen Spenden!
Ein konkreter Anlass zu spenden, können die Gottesdienste zur **Konfirmationen mit Erwachsenentaufen** des Jahrgangs 2020 sein. Auch hier können Sie unsere Kirchenmusik erleben. Sie sind folgendermaßen geplant: **Entsprechend der Herkunft der Jugendlichen am 04. Oktober 2020 parallel in Voigtsdorf und Cämmerswalde und 11. Oktober 2020 in Sayda jeweils 10:00.**

2. Kirchenvorstandswahlen 2020

Wir laden Sie herzlich zur offiziellen Einführung des neuen Kirchenvorstandes am ersten Advent nach Sayda ein! Am 29.11.2020 feiern wir um 10:00 einen Abendmahlsgottesdienst in der Kirche mit Einführung der neuen Kirchvorsteher. Es ist auch Kindergottesdienst geplant. Damit wollen wir als Gemeinde den Beginn der neuen Vorstandsarbeit im Gebet und mit einem kleinen Fest begleiten.
Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stehen die Kirchenvorstandswahlen, sowie die Berufung der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher noch aus. Sie können den Ausgang der Wahl und die Berufung auf unserer Homepage und den Aushängen nachverfolgen.

3. Hinweise aufgrund der Corona-Pandemie

Die Entwicklung in Folge der Corona-Situation ist nach wie vor schwer abschätzbar. Termine oder die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Aktuellste Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kirchregion-kreuztanne.de und den Aushängen an den Pfarrhäusern und Kirchen oder wenden Sie sich an die Mitarbeiter (Kontakte siehe Rückseite).

Generell gelten bei allen kirchlichen Veranstaltungen bis auf weiteres folgende **Hygieneregeln**:
Wenn Sie sich nicht gesund fühlen, bleiben Sie bitte zu Hause! Waschen Sie sich bitte vor und nach jeder Veranstaltung die Hände gründlich mit Seife. In den Sanitäranlagen der Pfarrhäuser stehen Ihnen Flüssigseife und Einmal-Handtücher zur Verfügung. Auch Desinfektionsmittel steht bereit. Beim Begrüßen und Verabschieden verzichten wir auf den Handschlag. Husten und Niesen Sie bitte in die Armbeuge oder in ein Taschentuch. Solange Sie noch nicht an Ihrem Platz sind, empfehlen wir Ihnen dringend, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Chorsänger und Bläser können unter dem Einhalten eines Mindestabstandes von 3 Metern in der Kirche muszieren. Die Pfarrhäuser dürfen nicht für Proben genutzt werden. Der Gemeindegesang ist nur mit Mund-Nasen-Schutz und nur in der Kirche erlaubt. Teilnehmer bei Veranstaltungen werden auf Listen bzw. Teilnehmerkarten erfasst. Diese dienen ausschließlich der Nachverfolgung von Infektionsketten und werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist vernichtet. Auch wenn sich die Lage im Moment entspannt hat, wollen wir weiter Rücksicht aufeinander nehmen und bitten Sie, die Vorgaben einzuhalten.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Zögern Sie bitte nicht bei Fragen, Problemen oder Sorgen, in den Pfarrämtern und bei den Mitarbeitern anzurufen. Unsere Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Heftes.
Im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiter grüßt Sie

Ihr Pfarrer Philipp Pohle

Herzliche Einladung zu Gespräch und Gebet

Am **28. Oktober 19:30** holen wir in **Clausnitz** das Thema nach, das im August krankheitsbedingt ausfallen musste.
Wir sprechen über:

„Luthers Freiheitsschrift – wozu frei?"

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die wohl wichtigste Schrift für den evangelischen Glauben geschrieben „Von der Freiheit eines Christenmenschen." Wir werden uns anhand des Originaltextes und einer leichtverständlichen Übertragung den bis heute provokanten und bedeutsamen Gedanken Luthers nähern.
Seine Grundthese lautet:
Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.
Wie Luther diesen Wiederspruch auflöst, wie das unseren Blick auf die Welt und unser Handeln grundlegend verändert, darüber werden wir sprechen. Es wird sich lohnen!

Zudem seid Ihr und sind Sie eingeladen, miteinander für persönliche und andere Dinge vor Gott zu kommen und zu beten.
Wir treffen uns zum Gebet
am **15. Oktober in Clausnitz**
und am **12. November in Rechenberg**,
jeweils um **19:30** im Pfarrhaus.

Pfarrer P. Pohle

Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?
Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren. Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen.
Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsen widmet sich im November genau diesen Menschen, wie ein Beispiel zeigt:
Eine Klientin, nennen wir sie Frau Muster, wohnt in Zschopau und muss zur Beratung nach Marienberg fahren. Doch das ist nicht einfach, weder ein Auto steht zur Verfügung, noch der Bus kann genutzt werden und Taxi fahren ist finanziell nicht möglich. Schuldnerberatung ist zwar teilweise telefonisch möglich. Jedoch sind Hausbesuche, persönliche Gespräche und das gemeinsame Öffnen, Sortieren und Ablegen der Forderungen eine Grundsäule der nachhaltigen Begleitung aus der Überschulung.
Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann das Angebot aufgestockt und mobiler gemacht werden. Wir möchten die Berater*innen mit notwendigem Equipment für die mobile Beratung ausstatten. Dazu gehören ein Laptop, ein Handy, ein mobiler Scanner und Drucker. Außerdem möchten wir die Beratungszeiten flexibler gestalten, sodass die Personen zu Hause aufgesucht und unterstützt werden können.
Bitte spenden Sie für ergänzende Projekt der mobilen und präventiven Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen. So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen: mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN:DE15 35060190 1600300012
Kennwort: **Schuldnerberatung** oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespendeoder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde vorfinden. **DANKE!**

Ein Blick über den Tellerrand…
Brasilien –
was kommt Dir in den Sinn, wenn Du den Namen dieses Landes hörst? Denkst Du vielleicht an Palmen am Strand, an den Amazonas oder an die **Eingeborenen im Regenwald?**
Ich möchte Euch auf diesem Wege das Projekt unserer Studierendengruppe der Hochschule Zittau/Görlitz vorstellen. Wir sind 13 Student*innen und haben es uns gemeinsam zur Aufgabe gemacht, Menschen in Brasilien zu unterstützen.

Durch die klimatischen Veränderungen unserer Erde sind viele der örtlichen Bauern dazu gezwungen, andere Einnahmequellen, fern von der Landwirtschaft zu suchen und zu finden. Auch die Menschen, welche im Mittelgebirge „Chapadas Diamantinas" früher von der Diamantengewinnung ihr tägliches Brot verdienten, wollen wir unterstützen, indem wir ihnen andere Möglichkeiten der täglichen Arbeit aufzeigen.

All das ist sehr wichtig für die Einheimischen, da diese in ihrem Lebensraum, dem Regenwald, nicht nur von der vorherrschenden Regierung Brasiliens, sondern natürlich ganz aktuell auch von der durch das Corona-Virus veränderten Lage, bedroht sind.
Wir hoffen sehr, dass wir im Februar wieder nach Brasilien reisen, und uns die Fortschritte unserer Arbeit vor Ort ansehen können. Außerdem freuen wir uns auch, unsere Brasilianischen Freunde wiederzusehen.

Ich persönlich freue mich außerdem sehr, Euch allen nach unserer Rückkehr im März ein wenig über die Reise und unsere Arbeit vor Ort zu berichten.

Wenn Du Interesse hast, unsere Arbeit in Brasilien zu unterstützen, freuen wir uns sehr über eine Spende, welche den Menschen in Brasilien zu Gute kommt oder darüber, dass Du einfach an uns denkst und für uns betest.

Wenn Du noch Fragen hast, freue ich mich, wenn Du auf mich zukommst!

Liebe Grüße und sei gesegnet!
Annika Meyer

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE68 8705 2000 0901 475 77
Verwendungszweck:
Spende für Brasilien

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
So. 04.10.2020 Erntedank	10:00 Gottesdienst Pfr. Trommler		10:00 Festgottesdienst zur Konfirmation mit Taufen Pfrn. Klement
So. 11.10.2020 18. So. n. Trinitatis	10:00 Festgottesdienst zur Konfirmation mit Taufen Pfr. Pohle	8:30 Gottesdienst Sup.i.R. Christoph Noth	
So. 18.10.2020 19. So. n. Trinitatis	10:00 Kirchweihgottesdienst Pfrn. Klement	10:00 Familiengottesdienst für bis 6-Jährige Gem.-Pädn. Griesbach	
So. 25.10.2020 20. So. n. Trinitatis	18:30 Gottesdienst Präd. Wehner		10:00 Prädn. Hutzschenreuter Kirchweihgottesdienst
Sa. 31.10.2020 Reformationstag			
So. 01.11.2020 21. So. n. Trinitatis		14:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Gottesdienst Präd. Wehner
So. 08.11.2020 Drittletzter So. im Kj.	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Kirchweihgottesd. Pfrn. Klement	
Martinstag	Mi. 11.11.2020 Martinsumzug 16:30	Sa. 14.11.2020 Martinsumzug Start Kindergarten 17:00	
So. 15.11.2020 Vorletzter So. im Kj.		08:30 Gottesdienst Pfr. Trommler	10:00 Gottesdienst Pfr. Trommler
Mi. 18.11.2020 Buß- und Bettag			
So. 22.11.2020 Ewigkeitssonntag	14:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfrn. Klement	11:00 Gottesdienst z. Ewigkeitssonntag Pfrn. Klement	09:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfrn. Klement
So. 29.11.2020 1. Advent	10:00 Gottesdienst in Sayda zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes		

:mit Abendmahl : mit Kindergottesdienst :in der Kirche

Gottesdienste

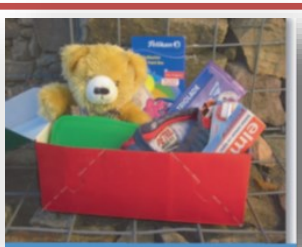
Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
	10:00 Festgottesdienst zur Konfirmation mit Taufen Pfr. Pohle	
10:00 Gottesdienst Sup.i.R. Christoph Noth	Mi., 07.10. um 15:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst im Pflegeheim Rauschenbach	
17:00 Choral Expedition Klavier und Geige Andreas Reuter und Samuel Seifert	08:30 Kirchweihgottesdienst Pfr. Phle	10:00 Kirchweihgottesdienst Pfr. Pohle
10:00 Kirchweihgottesdienst Präd. Wehner		
		Jugendgottesdienst 18:00 Abendessen Evangelische Jugend und Junge Gemeinde
08:30 Gottesdienst Präd. Wehner	Mi. 4.11. Gedenk-GD Pflegeh. Rauschenbach Freitag, 6.11. 14.00 Uhr Orgelkonzert	10:00 Familienkirche Pfr. Pohle, Gem-Päd. Griesbach und Team (Pfarrhaus)
10:00 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter	08:30 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter	
Fr. 13.11.2020 Martinsumzug Start Kirche 16:30		
	08:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle
10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle		
08:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfr. Pohle	14:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfr. Pohle	10:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfr. Pohle

:im Pfarrhaus :es gibt was zu Essen Kaffee und Kuchen

Im November gibt es **den Martinstag**, wo an die Geschichte des Heiligen Martin erinnert wird, der anderen geholfen hat, indem er von seinem Hab und Gut abgab - z.B. sein Gewand mit einem Bettler teilte. Ums Teilen und Abgeben soll es auch in der kleinen Andacht gehen, die am Freitag, **13.11.20 um 16.30 Uhr in der Clausnitzer Kirche** beginnt. Wir laden Sie, Ihre Kinder, Enkelkinder, Nachbarskinder und Patenkinder ganz herzlich dazu ein. Anschließend soll es wieder einen Lampionumzug und Martinshörnchen zum Teilen geben. Hinterher kann man gerne verweilen, am Feuer sitzen und miteinander plaudern! Wir freuen uns drauf!

In Sayda treffen wir uns am Mittwoch, den 11.11.2020, 16.30 Uhr am Kindergarten und am Samstag, den 14.11.2020, um 17.00 Uhr am Kindergarten in Dorfchemnitz zum Martinsumzug. In allen Orten sind alle Kinder herzlich willkommen!

Weihnachten im Schuhkarton



Auch in diesem Jahr können Sie wieder einen Schuhkarton mit Geschenken für ein Kind packen und bis zum **15.11.2020** im Pfarrhaus oder zu den Gemeindeveranstaltungen abgeben. Im Kirchennachrichtenblatt liegt ein Flyer bei, in dem alles steht, was man beachten sollte.

Wir bitten darum,
dass die Schuhkartons nur mit Sachen gefüllt werden, über die man sich selber freuen würde. Gebrauchte und kaputte oder alte Dinge gehören nicht hinein! Es soll ein Geschenk für Kinder sein und es ist nicht selten das einzige Weihnachtsgeschenk für sie.

Vielen Dank an alle, die mitmachen.

Lebendiger Adventskalender-

Beim Lebendigen Adventskalender öffnen Menschen aus Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg an einem Abend im Advent Ihre Haustüren um 18:00 für ca. eine halbe Stunde oder länger. Sie bereiten etwas Kleines vor, das sie mit ihren Gästen machen möchten: Lieder singen, etwas vorlesen, basteln, backen etc.
Bitte melden Sie sich bis Ende Oktober, wann und wo Sie Ihre Tür öffnen möchten.
Die Erfahrung zeigt:
Es wird gemütlich und fröhlich.

Bitte rufen Sie an: 037327 7210-
wir freuen uns darauf!

Frauentreff

Ein Abend für alle Frauen!
Eine Zeit zum Hören und Reden, singen und beten, innehalten und austauschen.
Lassen Sie sich einladen!
Einmal im Monat, nur unter Frauen, über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch kommen. Wir treffen uns montags 20.00 Uhr im Pfarrhaus Sayda,
Es freut sich auf SIE
Daniela Griesbach

Termine: 19. Oktober
Frauentreff Kreativ 9. November
(*siehe nebenstehenden Kasten)*

Frauentreff 14. Dezember
(siehe

Frauentreff mal Anders

Am Montag, den **9.11.**
ab 19.00 Uhr im
Pfarrhaus Sayda
wollen wir gemeinsam
filzen
mit Frau Cathleen Gebhardt aus
Clausnitz.

Anmeldung bitte bis 4.11. an: Daniela Griesbach, 037327 839965 oder 0174 5405712
Es entstehen Kosten je nach Materialaufwand ca. 3-10 €

Einladung zum
Kränze Binden -
am Montag, den 23.11.2020,
um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Clausnitz

MÄNNERTREFF

im November

21.11.2020
19:30 Uhr
Pfarrhaus Clausnitz

diesmal mit

Karsten Schriever

Wer zum Heiligen Abend

das Krippenspiel
mal aus nächster Nähe sehen
und erleben möchte, sei hiermit herzlich eingeladen, **selbst mitzuspielen**.!

Das gilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen!!
Je nach Ort meldet euch einfach bei:
Charis Wiegand (Cl.0173 7217445)
Bettina Speer (Cä.037327/ 9268)
Peggy Köhler (Rebi 0173 5921910)
Katrin Fischer (DC 037320 1567)
Cordula Ihle (VD 037365 6671)
Denise Kleinwächter (S 37365 17392)

Die Kultur im Pfarrhaus Dorfchemnitz

präsentiert in der Kirche Dorfchemnitz -
am FREITAG
(Achtung,
es ist diesmal ausnahmsweise kein Samstag!),

dem **16. Oktober 2020, 20 Uhr**:
Danny Dziuk,-
ein Liedersänger:
blitzgescheit, ironisch, lakonisch.
Und der Blues-getönte **Folk-Rock**,
den er mit den Bands Küche und Südbalkon
sowie diversen Gästen inszeniert, hat Hand und Fuß.
Dziuk kommt mit Karl Neukauf!

Auf, auf zur dreißigsten KiPf!
Eintrudeln **ab 19 Uhr**
zu Schwarzbier & Bionade, Schrammkuchen & Spackfettbemmen!

Adventskonzert am 29.11.2020:

Annett Illig ist regelmäßig Heilig Abend in der Sendung
„So klingt's bei uns im Arzgebirg" im MDR-Fernsehen zu sehen.

Mit *Stellmäcke&Band* entfaltet sie auf der Bühne eine zauberhafte musikalische Vielfalt, die von
Bach-Chorälen über **lateinamerikanische Lieder**
bis hin zu **humorvollen Winterballaden** reicht.

Mit dieser Melange aus Musik, Geschichten und visuellen Überraschungen wird das Publikum liebevoll eingestimmt auf den Advent.

Vorverkauf 13 Euro
in der Kanzlei und im Pfarrhaus Dorfchemnitz
(Fam. Klement)
sowie an diversen Vorverkaufsstellen,
Abendkasse 15 Euro.

Vorbestellungen an
mathiasklement@posteo.de
oder telefonisch
unter 037320 1567.

Herzliche **Einladung** zu einem

Orgelkonzert

in der Cämmerswalder Kirche!

Andreas Patzwald

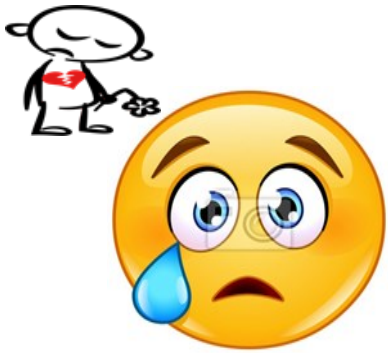
spielt auf unserer schönen
Adam-Gottfried-Oehme–Orgel.

Achtung:

ungewöhnliche Zeit!!

Freitag, 6. November um 14 Uhr

Kinderaktionstag:
am Samstag den 21.11.2020
im Pfarrhaus Rechenberg
von 16.00–18.00Uhr



„Nach der Trauer …
neue Power"

Es erwarten euch:

**Gespräche, Spiele
und Lieder zum
Thema Trauer
von dem Vorbereitungsteam, mit gutem Ausblick.**

Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

**Anmeldung an Gemeindepädagoginnen:
Annett Schenk,
Daniela Griesbach,
Andrea Schlesier.**

Auf diese gemeinsame Zeit freuen wir uns!

Kinderaktionstag: „zur Reformation“

„Mensch Martin - Hut ab“

Wir laden euch zu einer Zeitreise

ins 16. Jahrhundert ein!

Am Samstag, den 31.10.2020 von 10 bis 15.00 Uhr
ins Pfarrhaus Sayda

Wir wollen euch mit der Person “Martin Luther“ bekannt machen und dann wisst ihr auch, warum wir Reformationstag feiern.

Auch hier ist ein Vorbereitungsteam vor Ort, was mit Spielen, Film und Einblicken ins Thema führt und sich auf euch freut.

Anmeldung bitte auch an die Gemeinde-Pädagogen und für Kids von 6-12 Jahren.

Regelmäßige Gruppen + Kreise in Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg

Eltern-Kind-Kreis	mittwochs, 7.10.,4.11.	15:30 Uhr	Cämersw.
ChristenlehreKl.1+2	montags	13:00–13:45 Uhr	Clausnitz,
Kl.3+4	mittwochs	13:30-14:15-Uhr	Clausnitz,
Kl. 1-4	dienstags	14:00-14:45 Uhr	Cämmersw
Teeniekreis Kl.5+6	Freitag, 16.10.,	17:00-19:00 Uhr	Cämmersw
Konfiunterricht Kl.7	Samstag, 10.10.	9:30-14:00Uhr	Voigtsdorf
Jugendgottesdienst mit Abendbrot	Samstag,	**31.10. 18:00 Uhr**	**Rechenberg**
	Samstag, 14.11.	9:30-14:00 Uhr	Sayda
Konfiunterricht Kl.8	Samstag, 31.10.	18:00 Uhr	Rechenberg
	Samstag, 21.11.	9:00-13:30 Uhr	BED
Junge Gemeinde	freitags,	18:00 Uhr	Rechenb.
Ukulelekreis	freitags,	15:00 Uhr	Rechenberg
Flötenkreis	donnerstags, **NEU ab Nov**	14:00 Uhr	Clausnitz
Bläserkreis	freitags,	17:00 Uhr	Rechenberg
Kirchenchor	donnerstags	19:00 Uhr	Rechenberg
Rentnerkreis	Donnerstag, 01.10.,05.11.	14:15 Uhr	Cämersw.
Frauendienst	Donnerstag, 15.10.,12.11.	14:15 Uhr	Heimathaus Clausnitz
Seniorenkreis	Donnerstag, 29.10.,26.11.	14:15 Uhr	Rechenberg
MännerTreff	Samstag, 21.11.	19:30 Uhr	Clausnitz
Gesprächskreis	Mittwoch, 28.10.	19:30 Uhr	Clausnitz
Gebetstreffen	Donnerstag, 15.10.	19:30 Uhr	Clausnitz
	12.11.	19:30 Uhr	Rechenberg

Regelmäßige Gruppen und Kreise in Sayda

ChristenlehreKl.1	dienstags	15:00-15:45 Uhr	Sayda
Kl.2-4	dienstags	13:30-14:15 Uhr	Sayda,
Teeniekreis Kl.5+6	Freitag, 16.10.,	17:00-19:00 Uhr	Cämmersw.
Konfiunterricht Kl.7	Samstag, 10.10.	9:30-14:00 Uhr	Voigtsdorf
Jugendgottesdienst mit Abendbrot	Samstag,	**31.10. 18:00 Uhr**	**Rechenberg**
	Samstag, 14.11.	9:30-14:00 Uhr	Sayda
Konfiunterricht Kl.8	Samstag, 31.10.	18:00 Uhr	Rechenberg
	Samstag, 21.11.	9:00-13:30 Uhr	BED
Flötenkreis	mittwochs	15:00 Uhr	Sayda
Kirchenchor	mittwochs	19:30 Uhr	Sayda
Frauendienst	Donnerstag,08.10.,12.11.	15:00 Uhr	Sayda
Frauentreff	Montag, 19.10.,	20:00 Uhr	Sayda
	Montag, 09.11.,	19:00 Uhr	Sayda
Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch, 21.10.,	15:30 Uhr	Sayda
MännerTreff	Samstag, 21.11.	19:30 Uhr	Clausnitz

Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen, die in diesem Kirchennachrichtenblatt aufgeführt und geplant sind, auch wirklich stattfinden können.
Bitte beachten Sie die aktuelle Lage u. erkundigen sich auf unserer **Homepage**

Bitte beachten Sie auch unbedingt unseren
Kirchennachrichten-Einleger zur Kirchenmusik !
Die noch verbleibende Zeit sollte wirklich genutzt werden!
Vielen Dank!

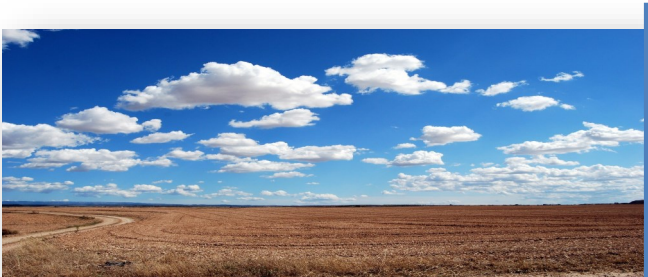
Großelternsegen:

Im Bibelgespräch stießen wir auf die Frage, an wen aus unserer Kindheit wir uns besonders gern erinnern. Die Antwort war bei ganz vielen: „An meine Oma!" oder: „An den Großvater!" Darüber waren wir zunächst alle verblüfft. Dann berichteten etliche von ihren Großeltern, die ihnen viel Gutes getan hatten. Die liebevolle Begleitung ohne Strenge, bedingungslose Anerkennung und großzügige Unterstützung, auch das Erzählen ihrer Glaubenserfahrungen und die Ermutigung zum eigenen Glauben. Alles mit großer Nähe, aber nicht mit zu viel Nähe. Schnell wurde uns deutlich, dass für die Großeltern etwas anderes wichtig ist als für die Eltern. Das ist eine besondere Chance. Das hat uns auch getröstet im Blick auf das oft schwierige Verhältnis zu den eigenen Kindern. Und wir wurden zuversichtlich im Blick auf die eigenen Enkel - die gegenwärtigen und die zukünftigen.
(Neukirchner Kalender 10. 8. 2020)

Puttkammer, P. Detlef

Regelmäßige Gruppen und Kreise in Dorfchemnitz/ Voigtsdorf

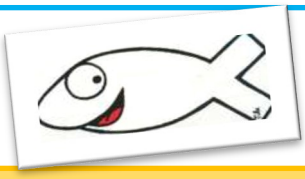
Mama-Baby-Treff	Die., 6.10.,3.11.	9-10:30 Uhr	Dorfchemnitz
Christenlehre Kl.1-4	dienstags	15:00 Uhr	Voigtsdorf,
Kl.1-3	dienstags	16:00 Uhr	Dorfchemnitz
Kl.4-6	dienstags	17:00 Uhr	Dorfchemnitz
Konfiunterricht Kl.7	Samstag, 10.10.	9:30-14 Uhr	Voigtsdorf
Jugendgottesdienst mit Abendbrot	Samstag,	**31.10. 18:00 Uhr**	**Rechenberg**
	Samstag, 14.11.	9:30-14 Uhr	Sayda
Konfiunterricht Kl.8	Samstag, 31.10.	18:00 Uhr	Rechenberg
	Samstag, 21.11.	9:00-13:30	BED
Junge Gemeinde	donnerstags	18:00 Uhr	Voigtsdorf
Flötenkreis	donnerstags	ab 16:00 Uhr	Dorfchemnitz
	donnerstags ab	17:30 Uhr	Voigtsdorf
Gitarrenkreis	freitags	15:00-17 Uhr	Dorfchemnitz
Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr	Voigtsdorf
Posaunenchor	donnerstags	20:00 Uhr	Voigtsdorf
Frauenkreis	Mittwoch, 14.10.	14:00 Uhr	Dorfchemnitz
	Mittwoch, 11.11.	14:00 Uhr	Dorfchemnitz
Großelternkreis	Donnerstag, 1.10.	14:00 Uhr	Voigtsdorf
	Donnerstag, 5.11.	14:00 Uhr	Voigtsdorf
Flinker Faden	Montag, 19.10.	19:00 Uhr	Dorfchemnitz
	Montag, 16.11.	19:00 Uhr	Voigtsdorf
MännerTreff	Samstag, 21.11.	19:30 Uhr	Clausnitz
Morgengebet	mittwochs	5:30-5:55 Uhr	Dorfchemnitz
Gebetskreis	dienstags, 13.10.; 27.10., 10.11.; 24.11.	19:00 Uhr	Dorfchemnitz



HERR,

deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
soweit die Wolken
ziehen.

(Psalm 36,5)



Eingesegnet wurden:

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg

am 28.8. zur Goldenen Hochzeit Sigrid und Eckhard Storch
am 13.9. zur Diamantenen Hochzeit Günter und Elisabeth Hegewald

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder :

am 7.8. wurde in Cämmerswalde Herr Werner Mehner (78) beigesetzt
am 21.8. wurde in Clausnitz Frau Helga Morgenstern geb. Müller (83) beigesetzt
am 11.9.wurde in Cämmersw. Frau Marga Kirschen geb. Wenzel (91) beigesetzt
am 21.9. war eine Trauerfeier in Cämmersw. für Fr. Ilse Burkhardt geb. Weißbach (85)

getauft wurde

Sayda

am 12. 9. in der Saydaer Kirche Lotta Göhlert

einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten

am 12.9. Lydia Göhlert geb. Richter und Harald Göhlert in der Kirche Sayda

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

am 31.7. wurde in Sayda Frau Ingeburg Herta Lohse geb. Falland (88) bestattet
am 3.8. wurde in Sayda Herr Friedrich Arthur Müller (94) bestattet.

getauft wurden

Dorfchemnitz-Voigtsdorf

am 15.8. Fritz und Emil Schramm in der Dorfchemnitzer Kirche

getraut wurden

am 5. 8. Christian Schramm und Theres geb. Löschner aus Dorfchemnitz

eingesegnet zur Diamantenen Hochzeit wurden

Am 5.9. Heinz und Petra Fritzsche aus Voigtsdorf

Wir gedenken unseres verstorbenen Gemeindegliedes

Herr Werner Drechsel (81) verstarb am 20.8. und wurde in Dorfch. bestattet

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Herr Domke: 035057-50241
Gem.päd. A. Schenk: 037361-159966
oder 0162-1753054
(Di. + Do. 18:00-20:00)
D. Griesbach 037327-839965

Kirchenvorstand Sayda
Tino Wenzel..037365-179865

Kirchenvorstand C-C-R
Hartmut Hoyer 037327-7041

Kirchenvorstand D-V
Jan Gernegroß 037320-83131

Impressum:
Ev. - Luth.- Kirchgemeinde
Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pfr. Pohle, D. Steeger,
K. Fischer, D. Griesbach, St. Geyer, A. Schenk

Satz: Steffi Geyer
Auflage: 1750 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 12/2020-01/2021 =**02.11.2020**

Bilder: Pohle, Geyer, Gernegroß,
Pixbay.com

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Urlaub
20.-26.10.2020 Vertretung Pfrn. Klement

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037365-1227 / Fax 17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Geänderte Sprechzeiten:
Mi. 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Sprechstunden v. Pfarrer Trommler:
mittwochs 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
erreichbar unter: 035057 51303

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ab 07.09. erreichbar unter:
Tel. 037320 1567
0176 76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de
Urlaub: 26.10.-1.11., Vertretung 26.10.
Pfr. Weber, 27.10.-1.11. Pfr. Pohle

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29